

Neues Leben für alten Gasthof

Erben planen 16 Mietwohnungen und einen Dorfladen in Bairawies

VON CLARA WILDENRATH

Dietramszell – Das ehemalige Gasthaus in Bairawies soll wiederbelebt werden. Die Erbin Michaela Scherz stellte in der jüngsten Bauausschusssitzung der Gemeinde Dietramszell ihre Pläne vor.

Im vorderen Teil des mächtigen Gebäudes soll ein Ladenraum von etwa 90 Quadratmetern Fläche entstehen; zusätzlich sind zehn Wohneinheiten vorgesehen. Der hintere Teil des prominenten Gebäudes, bisher Stall und Tenne, soll abgerissen werden. Dort würden in einem späteren Bauabschnitt weitere sechs Wohneinheiten in zwei Mehrfamilienhäusern oder Reihenhausanlagen

Platz finden. In den geplanten Gewerberaum könnte nach den Vorstellungen der künftigen Bauherren zum Beispiel ein Dorfladen, eine Bäckerei oder ein Stehcafé einziehen: „Wir wollen wieder Leben ins Dorf bringen.“

Bei den Mitgliedern des Bauausschusses fand das Konzept großen Anklang: Grünen-Gemeinderat Hubert Prömmel lobte das „ambitionierte Projekt“. Bürgermeisterin Leni Gröbmaier (Bürgerliste Dietramszell) würdigte die Bemühungen der Erbenfamilie, „in der Gemeinde dringend benötigten Wohnraum“ zu schaffen. Der Antrag auf Vorbescheid wurde vom Gremium einstimmig befürwortet.

Auf weniger Begeisterung stießen die Pläne bei den Anwohnern, die die Fachausschusssitzung verfolgten. Viele befürchteten eine „Bevölkerungsexplosion“ in dem Ort und zusätzliches Verkehrsaufkommen. Robert Beham, Architekt und Inhaber eines Planungsbüros in Bairawies, sprach unserer Zeitung gegenüber von einer „städtetypischen Katastrophe“. Er vermisste bei dem Projekt „jegliche Auseinandersetzung mit der dörflichen Entwicklung“. In Bairawies gebe es durch die Umsetzung des Bebauungsplans West bereits 50 Prozent mehr Wohnungen als im Jahr 2011. Weitere drei Gebiete könnten mittelfristig entwickelt werden – „und dazu die geplanten 16 Wohneinheiten im alten Gasthaus“.

Fehlen würden dagegen zum Beispiel ein Kindergarten, Wohnungen für junge Familien oder Senioren, Gewerbe und ein Treffpunkt, etwa eine Gastwirtschaft. Um die Entstehung eines „Schlafdorfes“ zu verhindern, sei eine „Mischung zwischen Wohnen und Arbeiten“ erforderlich. Beham forderte deshalb einen sofortigen Baustopp in Bairawies und eine komplette Überplanung der Ortschaft mit Beteiligung der Bürger: „Es geht hier auch um ein Sozialgefüge, um Kultur, Identität und Verantwortung.“



Wiederbeleben wollen die Erben das ehemalige Gasthaus in Bairawies. Viele Anwohner sind jedoch skeptisch.

FOTO: SH